

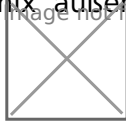
Lehrer und Eltern

Beitrag von „müllerin“ vom 19. Oktober 2005 22:00

@ Hermine:

natürlich gibt es auch die 'unmöglichen' Eltern - da ist es dann MEINE Aufgabe, mich ausreichend abzugrenzen - z.B. zu sagen, dass ich um 22:00 Uhr keinen Anruf mehr haben will. Eine meiner Mütter steht prinzipiell eine halbe Stunde vor dem Elternabend, dem Elternsprechtage, ... in der Tür, um mich zuzutexten. Ich habe sie beim letzten Elternabend halbwegs unsaft vor die Tür gestellt und gesagt, sie müsse bitte Geduld haben, ich bin noch beim Herrichten. Sie kann aber jederzeit einen Termin mit mir vereinbaren.

Sich ärgern bringt da aber ~~nix außer~~ schlechter Stimmung, man muss eine klare Ansage



machen, (wie bei den Kindern).

Im Übrigen habe ich selber sechs Jahre außerschulisch gearbeitet, ich weiß, was das bedeutet - und mein Mann arbeitet übers Jahr gesehen sicher mehr als ich, auch wenn ich ihn allabendlich um seine Freizeit beneide - dafür beneidet er mich jeden Sommer 😄 .

Die einzigen Männer die ich kenne, die 'wenig' arbeiten, sind Beamte mit Freizeit ab 16:00 Uhr und ab Freitag Mittag *duck*.